

# Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion — Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

---

30. Jänner 1946

Blatt 100

Im Winter friert das Wasser zu,  
Drum spar mit Strom, sonst hungerst Du!

Achtung, Hausbesitzer und deren Bevollmächtigte!  
=====

Im gleichen Maße wie die Wohnungsinhaber für die Einhaltung der Stromsparverordnung in den von ihnen bewohnten Räumen verantwortlich sind, gilt dies für die Hausbesitzer und ihre Bevollmächtigten für die Stiegenhaus-, Gang-, Dachboden-, Waschküchen-, Keller- und Hofbeleuchtung!

Der Strombezug für diese Anlagen muß auf die Hälfte des Verbrauches in der gleichen Jahreszeit der Vorjahre eingeschränkt werden. Durch Verwendung von Lampen mit geringerem Stromverbrauch oder einfach durch Verringerung der Anzahl der Lampen ist dies leicht erreichbar.

Dagegen ist die Hausnummern- und Behelfsbeleuchtung bei den Haustoren zur Straßenbeleuchtung und damit zur Erhöhung der Sicherheit unbedingt einzuschalten.

Aufzüge dürfen nur von kranken und gebrechlichen Personen benützt werden.

Noch muß mit Strom sehr gespart werden und dazu müssen alle mithelfen!

Der Bürgermeister im Kreditverein der Zentralsparkasse  
=====

Anläßlich seines 35-jährigen Bestandjubiläums wurde der Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien kürzlich durch den Besuch des Bürgermeisters General Dr. h.c. Körner ausgezeichnet, welcher in Begleitung des städtischen Finanzreferenten Stadtrat Honay erschienen war.

In der Begrüßungsansprache verwies der Vorsitzende des Kreditvereinsausschusses, Präsident Kärpel, auf die segensreiche Tätigkeit des Kreditvereines während der 35 Jahre seines Bestandes.

zerrütteten Wiener Handels- und Gewerbestandes unter Beweis gestellt. Er ist weiterhin bereit, dessen Kreditversorgung beim Wiederaufbau der österreichischen Volkswirtschaft zu günstigen Bedingungen zu übernehmen. In der Verwaltung sind alle drei demokratischen Parteien durch Fachleute aus dem Handels- und Gewerbestand vertreten.

Bürgermeister Körner sprach sich grundsätzlich für eine moderne, elastische und anpassungsfähige Kreditgewährung aus. Er verwies auf die langjährigen Erfahrungen, den ausgezeichneten, fachlich geschulten Mitarbeiterstab der Anstalt und ihre Verbundenheit mit den Wiener Handels- und Gewerbetreibenden. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß diese Faktoren im Verein mit den zur Verfügung stehenden großen Mitteln zum raschen wirtschaftlichen Wiederaufbau Österreichs und zur Gesundung des Wiener Handels- und Gewerbestandes beitragen werden.

#### Großfeuer in Hainburg

Heute morgens um 5 Uhr wurde das Kommando der Feuerwehr der Stadt Wien von der russischen Ortskommandantur in Hainburg ersucht, zu einem Großfeuer, das in den Fabriksanlagen der Tabak-Regie Hainburg a. d. Donau ausgebrochen war, auszurücken. Über Weisung des Bürgermeisters entsandte Branddirektor Holaubek 8 Löschfahrzeuge unter Führung des Hauptinspektions-Offiziers Ing. Seifert zur angezeigten Brandstelle. Gegen 8 Uhr früh langte in der Zentrale die Meldung "Feuer lokalisiert" ein.

Mit zahlreichen Schlauchlinien haben die Freiwilligen Feuerwehren der Umgebung von Hainburg gemeinsam mit der Wiener Berufsfeuerwehr die Löschaktion durchgeführt.

Milch für Kinder in den Randgebieten  
=====

In den Randgebieten erhalten die Kinder von 6 bis 12 Jahren ab Sonntag, den 3. Februar täglich 1/4 Liter Magermilch. Zur Anmeldung des Bezuges ist sofort im nächsten Milchsondergeschäft der Bestellschein der ausgegebenen Milchkarte K mit dem Kennzeichen NÖ abzugeben. Die Milchsondergeschäfte haben die übernommenen Bestellscheine spätestens am Samstag, den 2. Februar ihrer Liefermolkerei zu übergeben.